

**Einladung zum virtuellen Pressebriefing
vom Sustainable Development Solutions Network (SDSN) Germany,
dem German Institute of Development and Sustainability (IDOS) und
der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
am Donnerstag, 29 Juni, 9:00 - 10:00 Uhr**

Thema:

Halbzeit der Umsetzung der Agenda 2030: Alles was Sie über das Hochrangige Politische Forum für Nachhaltige Entwicklung (HLPF) (10. bis zum 19. Juli in New York) wissen müssen

Vom **10. bis zum 19. Juli tagt das Hochrangige Politische Forum für Nachhaltige Entwicklung in New York City** (Englisch: High-Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF)). Das jährlich stattfindende HLPF, an dem alle UN-Mitgliedstaaten und zahlreiche hochrangige Regierungsvertreter*innen aus der ganzen Welt teilnehmen, gilt als das **entscheidende UN-Gremium zur Abstimmung der globalen Nachhaltigkeitspolitik**.

Das HLPF ist zuständig für die Überprüfung der Umsetzung der **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der Ziele für nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, SDGs). Es ist außerdem die zentrale Vorbereitungskonferenz für den **SDG-Gipfel** der Staats- und Regierungschef*innen im September 2023, auf dem eine Halbzeitbilanz zur Umsetzung dieser globalen Vision gezogen wird. In der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda 2030 haben die Staaten der Welt unter anderem beschlossen, bis zum Jahr 2030 Armut und Hunger zu überwinden, Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen sowie das Klima und die Umwelt zu schützen.

Unter dem Titel „Accelerating the recovery from the coronavirus disease (COVID-19) and the full implementation of the 2030 Agenda for Sustainable Development at all levels“ wird es in diesem Jahr unter anderem um die anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie auf die globale Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik sowie die Möglichkeiten zur Erreichung der Agenda 2030 trotz aktueller Rückschläge wie der Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine gehen.

Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr beim HLPF auf dem **Umsetzungsstand der Ziele für nachhaltige Entwicklung** (SDGs) 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

Im Rahmen des Pressebriefings möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, alle Fragen zum Mandat und Format des Forums, zum konkreten Prozess, dem Zusammenhang mit dem SDG-Gipfel sowie Konflikten und dem Ergebnisdokument zu beantworten. Darüberhinaus werden Sie Informationen über das in diesem Jahr gemeinsam von SDSN Germany, in Partnerschaft mit UNIDO (United Nations Industrial Development Organization), SDSN United Kingdom, unserem Mitglied VENRO (Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen) und der äthiopischen Regierung, geplante Side-Event (als Teil des Rahmenprogramms) zum Thema „negative Spillover-Effekte“, insbesondere im Kontext des Fokus-SDG 9 sowie nicht nachhaltiger Lieferketten, erhalten.



Hintergrundinformationen liefern und mit Ihnen ins Gespräch kommen werden:

- Dr. Marianne Beisheim, Wissenschaftlerin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) und Mitglied im Forschungsrat der DGVN
- Dr. Axel Berger, Geschäftsführender Direktor von SDSN Germany
- Dr. Julia Leiniger, Programmleiterin "Transformation politischer (Un-)Ordnung" am IDOS

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 22. Juni per Email an presse@idos-research.de an. Die Veranstaltung wird via Zoom stattfinden. Den Zugangslink erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail.

Gerne können Sie die Einladung auch an interessierte Kolleg*innen weiterleiten. Bei Rückfragen zur Veranstaltung melden Sie sich gerne direkt bei uns.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!